

Protokoll der Generalversammlung 2019 der Genossenschaft ENERGIE 2030 am 2.6.2019 im Hotel Tychon in Raeren/Eynatten

Auf der Generalversammlung (GV) der Genossenschaft ENERGIE 2030 waren 71 Gesellschafter mit insgesamt 5313 Genossenschaftsanteilen anwesend. Für weitere 10174 Anteile von 99 Mitgliedern lagen dem Verwaltungsrat gültige Stimmrechtsübertragungen vor. Eingeladen waren 3555 Mitglieder mit insgesamt 56185 Anteilen.

Die Versammlung begann um 14:05 Uhr.

Martin Winkler (Vizepräsident) moderierte die Versammlung auf Deutsch. Patrick Kelleter (Präsident) übersetzte und erläuterte auf Französisch. Uwe Rönna führte, als drittes Mitglied des Verwaltungsrates, das Protokoll.

1.1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Nach der Begrüßung der Teilnehmer wurde auf die verspätete Zustellung der Einladung an die deutschen Mitglieder hingewiesen. Wo möglich, wurde per E-Mail zur Generalversammlung eingeladen. Es gab keine Einwände und die ordnungsgemäße Einladung zur Versammlung und die Beschlussfähigkeit der GV wurde somit festgestellt.

1.2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde vorgestellt. Weder auf noch vor der Veranstaltung sind Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung eingegangen.

1.3 Bericht des Verwaltungsrates

Zu den folgenden Projekten wurden Details vorgestellt:

- Für die Photovoltaikanlage in der Lochnerstraße in Aachen ist nach mehr als 20 Jahren problemlosen Betriebs die Förderung nach dem „Aachener Modell“ ausgelaufen. Der zum Marktpreis eingespeiste Strom ergibt nur noch geringe Erträge. Es wird eine Schenkung der Anlage an die Familie Wehrens (Eigentümerin des Gebäudes) erwogen.
- Die Windkraftanlage (WKA) St. Vith läuft weiterhin problemlos. Aufgrund des absehbaren Endes der Nutzungsdauer wird ein Repowering angestrebt. Hierzu sollen recht bald Gespräche mit der Gemeindeverwaltung St. Vith aufgenommen werden.
- Für die WKA Chevetogne wurde das EPK neu verhandelt. Der Betrieb ist weiterhin problemlos.
- Für das insolvente Nahwärmeprojekt in Gondorf wurde uns bis jetzt vom Insolvenzverwalter keine Information zum Restwert gegeben.
- Das Nahwärmeprojekt Neuerburg konnte trotz größter Anstrengungen der Partner vor Ort nicht wirtschaftlich betrieben werden. Das Projekt wird (kurz vor der Insolvenz) von einer Gesellschaft der Naturstrom AG übernommen, die bereits zwei ähnliche Projekte in der Westeifel betreibt. Unsere Genossenschaft wird sich an der neuen Eigentümerin beteiligen.
- Die Windenergie Nordeifel erzielt inzwischen nur noch Erträge aus dem Bonus für das Repowering.
- Die WKA im Eurowindpark Aachen laufen problemlos bei sehr guten Erträgen. Die zukünftige Organisation des Betriebes nach dem Auslaufen der Förderung ist noch offen. Horst Kluttig als Geschäftsführer kümmert sich um eine Regelung.
- Das Wasserkraftwerk Hydroval läuft gut. Über eine mögliche Rendite wird noch auf der später stattfindenden GV entschieden.
- Der Windpark Strauch-Michelshof läuft problemlos. Die guten Erträge liegen aber unter dem Niveau des Jahres 2018. Gründe sind der geringere Wind im Bewertungszeitraum und eine Erhöhung der Reserve (auf Anraten des Steuerberaters).
- In Villers-le-Bouillet ergibt sich unter Umständen noch in diesem Jahr die Möglichkeit für EnerCity, sich an neuen WKA zu beteiligen.
- Die WKA im Windpark Trierweiler laufen sehr gut. Hier wird derzeit die Errichtung einer vierten WKA realisiert. Die Inbetriebnahme ist für Mai 2020 geplant.
- Die Biogas-Anlage Haut-Geer soll erweitert werden. Geplant ist auch eine Tankstelle für Biogas (CNG). Erstmals soll in diesem Jahr auch eine Dividende ausgeschüttet werden. Die Reststoffe der Biogaserzeugung können als Dünger mit ECO-Zertifikat wieder auf die Felder ausgebracht werden.

- Im Projekt Vents d'Houyet kam es zuletzt zu Auseinandersetzungen vor Gericht, mit dem Ziel unsere Genossenschaft zum Verlassen zu zwingen. Wir werden dieses Engagement jetzt einstellen. Unsere Einlage von 500.000 EURO wurde bereits überwiesen; die Zinszahlungen folgen bis August dieses Jahres.
- Der Windpark in Gesves wurde im Mai 2019 erfolgreich in Betrieb genommen. Erste Bewertungen stehen noch aus.
- Die PV-Freiflächenanlage Weinsfeld neben der A60 bei Prüm läuft gut und liegt im zurückliegenden Jahr oberhalb der Prognose.
- Kreditprojekte:
 - Die Rückzahlung bei INCUBATEUR ist abgeschlossen.
 - Die Rückzahlung bei der WKA Seneffe ist abgeschlossen.
 - Der Kredit an die ENERGIE 2030 SA (PV-Anlagen) läuft problemlos.
 - Der Kredit an Alma Terra ist durch ausreichende Sicherheiten gedeckt. Das Volumen ist variabel und mit 12% pro Jahr verzinst.
 - Im Insolvenzverfahren Pirig kam es per Gerichtsentscheid zu einer Zahlung von 166,54 €; von 54000 €.
 - Die Kredite im Projekt Neuerburger Nahwärme müssen abgeschrieben werden.
- Zur Mitgliederentwicklung:
 - Es gab erneut eine positive Entwicklung bei den gezeichneten Anteilen (+3357) auf derzeit 56.185 Anteile. Die Anzahl der Mitglieder sank leicht (-17) auf 3555. Neben der Genossenschaft „Clean Power Europe“ sind seit Anfang 2019 nun auch andere Genossenschaften bis zu einem bestimmten Betrag Quellensteuerfrei. Die Rückerstattung erfolgt auf Antrag; Informationen hierzu gibt es direkt bei den Finanzbehörden.

1.4 Besprechung der Gewinn- und Verlustrechnung

Martin Winkler und Patrick Kelleter stellten die Bilanz zum Jahresabschluss 2018 vor und wiesen darauf hin, dass die Bilanz seit dem 30.5.2019 auf der Webseite der Genossenschaft einsehbar ist. Es wurde ein Vorsteuergewinn von 365.568 € (2,60%) erwirtschaftet. Die Bilanz und die Ergebnisrechnung lagen im Versammlungsraum in deutscher und französischer Sprache zur Einsicht aus. Auf Anfrage erläuterte Martin Winkler, dass die Gewinne mit den Projekten und durch Zinsen der Kredite erwirtschaftet werden. Durch die Ausschüttung der Gewinne bleibt der Wert der einzelnen Anteile konstant. Durch die Erhöhung der Gesamteinlage / Anteile wird der Gewinn pro Anteil jedoch gemindert, wenn nicht schnell genug neue Projekte umgesetzt werden. Die Anregung des Mitglieds J. M. Beckers, die Abschreibungen der Projekte Gondorf und Neuerburg auf die Geschäftsjahre 2019 und 2020 zu verteilen, wurde als nicht sinnvoll verworfen.

1.5 Besprechung der Dividende / Gewinnverwendung.

Nach lebhafter Diskussion stellte der Verwaltungsrat für das Jahr 2018 eine Dividende von 1,5% oder 2,25% zur Abstimmung.

Die Quellensteuer in Höhe von **30%** wird direkt durch die Genossenschaft abgeführt.

Die Dividende wird am 1. September 2019 den Kapitalkonten der Gesellschafter gutgeschrieben. Eine Auszahlung erfolgt nur auf Verlangen. Martin Winkler erläuterte die Dividendenberechtigung des eingezahlten Kapitals.

1.6 Bericht der Kassenprüfer

Frau Annette Rogister stellte den Bericht der Kassenprüfer in französischer Sprache und Herr Gyula Nelhiebel in deutscher Sprache vor. Die Kassenprüfung wurde am 15.5.2019 durchgeführt. Es gab keine Beanstandungen.

1.7 Wahl des Verwaltungsrates

Die alten Mitglieder des Verwaltungsrates Patrick Kelleter, Martin Winkler und Uwe Rönna, stellten sich gemeinsam mit Sabine Brandt in einer Liste zur Wahl.

1.8 Verschiedenes

Im Verlauf der GV kamen neben den vom VR vorgestellten Punkten einige andere Aspekte zur Sprache und wurden zum Teil lebhaft diskutiert. So wurde gefragt, warum denn unsere Genossenschaft nicht am Windpark im Münsterwald beteiligt ist. Es wurde auch besprochen warum Laufwasserkraftwerke im Rhein derzeit als Projekte ohne dauerhafte Genehmigung betrieben werden. Bei diesen beiden Punkten konnte der VR keine belastbare Antwort geben. Ein Mitglied erkundigte sich nach der Verbindung unserer Genossenschaft zur „Raupé“ und dem „Régiomarché“ und der Begründung der Anklage gegen Patrick Kelleter. Hier antwortete Patrick Kelleter, dass es keinerlei Verbindung, welcher Art auch immer, zwischen der „Raupé“, dem „Régiomarché“ und unserer Genossenschaft gab oder gibt. Zu den Gründen der Anklage wurde mit Hinweis darauf, dass es hier keinen Bezug zur Genossenschaft gibt, keine Angabe gemacht. Auf Anfrage erläuterte Patrick Kelleter den Unterschied zwischen der Genossenschaft ENERGIE 2030 Gen. mbH und der Agence ENERGIE 2030 SA.

1.9 Abstimmungen

| | Ja | Enthalt. | Nein |
|--|------------|-----------|------|
| Entlastung des Verwaltungsrates: | 15298 | 189 | 0 |
| Genehmigung der Bilanz: | 15484 | 3 | 0 |
| Genehmigung der Dividende in Höhe von 1,5% | 702 | | |
| Genehmigung der Dividende in Höhe von 2,25% | 14785 | Beschluss | |
| Als Kassenprüfer für kommendes Jahr meldeten sich: | 15443 | 44 | 0 |
| M245: Thomas Klein | | | |
| M1547: Annette Nelhiebel, Gyula Rogister | | | |
| M1771: Peter Kämmerling | | | |
| M3034: Edwin & Edith Radermacher-Havenith | | | |
| M3950: Frank van den Höfel | | | |
| Wahl des Verwaltungsrates | einstimmig | | |

Die nächste Kassenprüfung findet im Mai 2020 statt.

Die nächste Generalversammlung findet am 7. Juni 2020 statt.

Die Generalversammlung schloss um 18.00 Uhr.

Raeren, den 28.06.2019

Patrick Kelleter

Martin Winkler

Uwe Rönna

| AKTIVA | N° | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|--------------|----------------------|----------------------|
| Anlagevermögen | 20/28 | 3.519.140,52 | 3.568.707,17 |
| I. Gründungskosten | 20 | | |
| II. Immaterielle Anlagewerte (Anh. I, A) | 21 | | |
| III. Sachanlagen (Anh. I, B) | 22/27 | | 45.400,00 |
| A. Grundstücke und Bauten | 22 | | |
| B. Installationen, Maschinen und Werkzeuge | 23 | | 45.400,00 |
| C. Betriebsausstattung und Fuhrpark | 24 | | |
| D. Leasing und ähnliche Rechte | 25 | | |
| E. Sonstige Sachanlagen | 26 | | |
| F. Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen | 27 | | |
| IV. Finanzanlagen (Anh. I, C und II) | 28 | 3.519.140,52 | 3.523.307,17 |
| Umlaufvermögen | 29/58 | 11.002.724,13 | 10.307.457,67 |
| V. Forderungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr | 29 | 1.353.200,00 | 1.534.600,00 |
| A. Handelsforderungen | 290 | | |
| B. Sonstige Forderungen | 291 | 1.353.200,00 | 1.534.600,00 |
| VI. Vorräte und in Ausführung befindliche Bestellungen | 3 | | |
| A. Lagerbestände | 30/36 | | |
| B. In Ausführung befindliche Bestellungen | 37 | | |
| VII. Forderungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr | 40/41 | 784.558,67 | 674.701,21 |
| A. Handelsforderungen | 40 | 16.033,01 | 25.679,39 |
| B. Sonstige Forderungen | 41 | 768.525,66 | 649.021,82 |
| VIII. Geldanlagen (Anh. II) | 50/53 | 7.117.382,73 | 6.551.201,32 |
| IX. Flüssige Mittel | 54/58 | 1.747.582,73 | 1.545.324,80 |
| X. Rechnungsabgrenzungen | 490/1 | | 1.630,34 |
| SUMME DER AKTIVA | 20/58 | 14.521.864,65 | 13.876.164,84 |

| PASSIVA | N° | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|--------------|----------------------|----------------------|
| Eigenkapital | 10/15 | 14.223.597,14 | 13.229.263,52 |
| I. Kapital (Anh. III) | 10 | 13.785.000,00 | 13.117.000,00 |
| A. Gezeichnetes Kapital | 100 | 13.785.000,00 | 13.117.000,00 |
| B. Nicht eingefordertes Kapital (-) | 101 | | |
| II. Agio | 11 | | |
| III. Neubewertungsrücklagen | 12 | | |
| IV. Rücklagen | 13 | 92.437,06 | 92.437,06 |
| A. Gesetzliche Rücklagen | 130 | 92.437,06 | 92.437,06 |
| B. Nicht verfügbare Rücklagen | 131 | | |
| C. Steuerbegünstigte Rücklagen | 132 | | |
| D. Freie Rücklagen | 133 | | |
| V. Gewinnvortrag | 140 | 346.160,08 | 19.826,46 |
| Verlustvortrag (-) | 141 | | |
| VI. Kapitalsubsidien | 15 | | |
| Rückstellungen und aufgeschobene Steuern | 16 | | |
| VII. Rückstellungen und aufgeschobene Steuern | | | |
| A. Rückstellungen | 160/5 | | |
| B. Aufgeschobene Steuern | 168 | | |
| Verbindlichkeiten | 17/49 | 298.267,51 | 646.901,32 |
| VIII. Verbindlichkeiten + ein Jahr (Anh. V) | 17 | | |
| A. Finanzverbindlichkeiten | 170/4 | | |
| 1. Kreditinstitute, Leasing und ähnliche Verträge, Anleihen | 172/3 | | |
| 2. Sonstige Anleihen | 174/0 | | |
| B. Handelsverbindlichkeiten | 175 | | |
| C. Erhaltene Anzahlungen für Bestellungen | 176 | | |
| D. Sonstige Verbindlichkeiten | 178/9 | | |
| IX. Verbindlichkeiten - ein Jahr (Anh. V) | 42/48 | 298.267,51 | 646.901,32 |
| A. Im Jahr fällig werdende Verbindlichkeiten | 42 | | |
| B. Finanzverbindlichkeiten | 43 | | |
| 1. Kreditinstitute, Leasing und ähnliche Verträge, Anleihen | 430/8 | | |
| 2. Sonstige Anleihen | 439 | | |
| C. Handelsverbindlichkeiten | 44 | 1.297,73 | 2.806,12 |
| 1. Lieferanten | 440/4 | 1.297,73 | 2.806,12 |
| 2. Zu zahlende Wechsel | 441 | | |
| D. Erhaltene Anzahlungen | 46 | | |
| E. Verbindlichkeiten von Arbeitsentgelt, Soziallasten | 45 | | |
| 1. Steuern | 450/3 | | |
| 2. Arbeitsentgelt und Sozialabgaben | 454/9 | | |
| F. Sonstige Verbindlichkeiten | 47/48 | 296.969,78 | 644.095,20 |
| X. Rechnungsabgrenzungen | 492/3 | | |
| SUMME DER PASSIVA | 10/49 | 14.521.864,65 | 13.876.164,84 |

| ERGEBNISRECHNUNG | | N° | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|-------------------------|---|------------------|-------------------|-------------------|
| I. | Umsatzerlöse | 70 | 101.495,28 | 100.163,57 |
| | Handelswaren, Lieferungen, sowie Leistungen | 60/61 | 109.392,75 | 93.551,40 |
| A. | Bruttobetriebsmarge (positiver Saldo) | 70/61 | | 6.612,17 |
| B. | Bruttobetriebsmarge (negativer Saldo) | (-) 61/70 | -7.897,47 | |
| C. | Arbeitsentgelte, Sozialabgaben, Pensionen | (-) 62 | | |
| D. | Abschreibungen und Wertminderungen | (-) 630 | -45.400,00 | -45.400,00 |
| E. | Wertminderung von Vorräten, in Ausführung befindliche Bestellungen und von Lieferungen und Leistungen | 631/4 | | |
| F. | Rückstellung für Risiken und Lasten | 635/7 | | |
| G. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | (-) 640/8 | -3.671,14 | -4.657,73 |
| H. | Betriebliche Aufwendungen, die aktiviert wurden | 649 | | |
| | Betriebsgewinn | 70/64 | | |
| | Betriebsverlust | 64/70 | -56.968,61 | -43.445,56 |
| II. | Finanzerträge | 75 | 412.452,27 | 429.183,44 |
| | Finanzaufwendungen | (-) 65 | -353,89 | -276,13 |
| | Gewinn aus normaler Geschäftstätigkeit | 70/65 | 355.129,77 | 385.461,75 |
| | Verlust aus normaler Geschäftstätigkeit | (-) 65/70 | | |
| III. | Ausserordentliche Erträge | 76 | 10.771,41 | 5.160,78 |
| | Ausserordentliche Aufwendungen | (-) 66 | | |
| | Gewinn des Jahres vor Ertragssteuern | 70/66 | 365.901,18 | 390.622,53 |
| | Verlust des Jahres vor Ertragssteuern | (-) 66/70 | | |
| III bis. | Entnahme aus den aufgeschobenen Steuern | 780 | | |
| | Einstellung zu den aufgeschobenen Steuern | (-) 680 | | |
| IV. | Ertragssteuern | 67/77 | -39.567,56 | -27.542,36 |
| | Gewinn des Jahres | 70/67 | 326.333,62 | 363.080,17 |
| | Verlust des Jahres | (-) 67/70 | | |
| V. | Entnahme aus den steuerfreien Rücklagen | 789 | | |
| | Einstellung zu den steuerfreien Rücklagen | (-) 689 | | |
| | Zu verwendender Gewinn des Geschäftsjahres | 70/68 | 326.333,62 | 363.080,17 |
| | Zu verwendender Verlust des Geschäftsjahres | (-) 68/70 | | |

| ERGEBNISVERWENDUNG | | N° | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---------------------------|---|-----------|-------------------|-------------------|
| A. | Zu verwendender Gewinn | 70/69 | 346.160,08 | 398.232,86 |
| | Zu verwendender Verlust | (-) 69/70 | | |
| | 1. Zu verwendender Gewinn des Jahres | 70/68 | 326.333,62 | 363.080,17 |
| | Zu verwendender Verlust des Jahres | (-) 68/70 | | |
| | 2. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | 790 | 19.826,46 | 35.152,69 |
| | Verlustvortrag aus dem Vorjahr | (-) 690 | | |
| B. | Entnahmen aus dem Eigenkapital | 791/2 | | |
| C. | Zuweisung an das Eigenkapital | (-) 691/2 | | |
| | 1. An das Kapital und das Agio | 691 | | |
| | 2. An die gesetzliche Rücklage | 6920 | | |
| | 3. An die sonstigen Rücklagen | 6921 | | |
| D. | Ergebnisvortrag | | | |
| | 1. Gewinnvortrag | (-) 693 | | -19.826,46 |
| | 2. Verlustvortrag | 793 | | |
| E. | Teilnahme der Gesellschafter am Verlust | 794 | | |
| F. | Zu verteiler Gewinn | (-) 694/6 | 346.160,08 | 378.406,40 |
| | 1. Vergütung des Kapitals | 694 | -346.160,08 | -378.406,40 |
| | 2. Verwaltungsratsmitglieder | 695 | | |
| | 3. Sonstige Berechtigte | 696 | | |